

Nr. 1036 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Union-Credit-AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 42509
 Frankfurt a.M., März 1923 EF+
 Gründung 1922 durch mehrere Fabrikanten, Bankiers und Börsenmakler. Betrieb des Bank- und Kommissionsgeschäfts in allen seinen Zweigen. 1924 Umfirmierung in Offenbacher Kreditanstalt AG, Offenbach a.M. Mit kpl. Kuponbogen. Foto auf der Seite davor. (Einlieferer-Nr.: 41)

Nr. 1037 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Union-Werke AG Kunstdruck-Metallwaren- und Plakatefabrik

Aktie 1.000 RM, Nr. 6461
 Radebeul bei Dresden, Mai 1942 EF
 Gründung 1907 als GmbH, AG seit 1917. Herstellung von Reklameplakaten und Schildern in Metalldruck, Emaille und Preßstoff, Blechdosen, Haushaltsartikeln. Börsennotiz Dresden/Leipzig. Vierfach gelocht. Foto auf der Seite davor. (Einlieferer-Nr.: 94)

die "Wiedervereinigung" mit der DEFA, seit 1997 ist sie Teil der RTL-Group, wo Bertelsmann Ende 2001 wieder die Mehrheit übernimmt. Faksimileunterschrift Emil Georg von Stauff. Der große deutsche Bankier Stauff verwaltete als Vorstand der Deutschen Bank die Anatolische Eisenbahngesellschaft. Als Aufsichtsratsvorsitzender von Luft-hansa und BMW initiierte Stauff den Neubeginn der deutschen Flugzeugindustrie nach dem Ersten Weltkrieg. Stauff war Motor des Zusammenschlusses der Daimler-Motoren-Gesellschaft und der Benz & Cie. Rheinische Gasmotorenfabrik im Jahr 1926 zur Daimler-Benz AG. 1932 wechselte Stauff vom Vorstand in den Aufsichtsrat der Deutschen Bank. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 44)



Nr. 1039

Nr. 1039 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Ury Gebrüder AG

Aktie 10.000 RM, Nr. 8
 Leipzig, Aug. 1937 EF+
Auflage: 140. Gründung 1923 zwecks Fortführung der von der Firma Ury Gebrüder in Berlin und Leipzig betriebenen Warenhäuser (Sitz: Leipzig, Königsplatz 15). Im 1940er AG-Handbuch steht: "Das Vermögen der (jüdischen) Firma wird auf Grund der Verordnung vom 23.11.1938 abgewickelt." Die Familie Ury wanderte daraufhin nach Lafayette in die USA aus. Nach 1945 - welche Ironie des Schicksals - verlor sie dann ihren Leipziger Besitz durch die Enteignungsmaßnahmen der DDR endgültig. Ihr blieb das Warenhausgrundstück in Berlin 65, Swinemünderstr. 86/87, hinzu-erworben wurde ein Kaufhaus im bayerischen Hof. Der AG-Sitz wurde 1958 von Leipzig nach Wiesbaden verlegt. 1972/73 aus den AG-Handbüchern verschwunden. Mit kpl. Kuponbogen. **Äußerst selten!** (Einlieferer-Nr.: 58)



Nr. 1040

Nr. 1040 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Ury Gebrüder AG

Aktie 1.000 DM, Blankette
 Wiesbaden, Aug. 1960 UNC
Äußerst selten! (Einlieferer-Nr.: 58)

Nr. 1041 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Usambara-Kaffeebau-Gesellschaft

Anteil 200 Mark, Nr. 2224
 Berlin, 1894 EF-
 Interimsschein. Gründung 1893. Neben der Verwaltung in der ostafrikanischen Hauptstadt Tanga Betrieb der Kaffeepflanzung Bulwa in Usambara und der Kautschukpflanzung Grunewald bei Nyusi. 1950 Berliner Wertpapierbereinigung, 1967 aufgelöst, 1978 nach Abwicklung erloschen. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 38)



Nr. 1041



Nr. 1042

Nr. 1042 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

VDO Adolf Schindling AG

Sammel-Vorzugs-Aktie 50 x 50 DM, Nr. 490
 Frankfurt a.M., Febr. 1986 UNC/EF
 Gründung 1921 durch Adolf Schindling in Frankfurt a.M. als OSA Apparate-GmbH. 1929 Fusion mit der Deutsche Tachometerwerke GmbH in Berlin zur VDO Tachometer AG. Später Europas größter Hersteller von Anzeige-Instrumenten für Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge, zuletzt auch von Steuer-, Regel- und Kraftstoff-Systemen. Seit 1951 wieder GmbH, seit 1973 erneut AG, 1985 Börseneinführung von VZ-Aktien. In den 90er Jahren in der Mannesmann AG aufgegangen. Mit Abb. vieler Piktogramme sowie Weltkugel im Unterdruck. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 58)

Nr. 1043 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Venus-Werke Wirkerei und Strickerei AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 1910
 Berlin, Jan. 1938 EF+
 Auflage: 2.700. Gründung 1864, AG seit 1903 als „Norddeutsche Tricotweberei vorm. Leonhard Sprick & Co. AG“. 1938 Übernahme der „Sigmund Goeritz AG“, Umfirmierung wie oben und Sitzverlegung nach Lübben/Spreewald. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 30)

E-Mail für Ihre Anfragen:
 gutowski@gmx.com



Nr. 1044

Nr. 1045

Nr. 1044 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Verband Groß-Berlin

4 % Schuldv. 200 Mark, Nr. 242944
Berlin, 13.8.1919 **EF/VF**
Der Zweckverband Groß-Berlin entstand 1912 zwischen Berlin und den benachbarten Städten und Landgemeinden. Teil einer Anleihe von 141 Mio. Mark. Dekoratives Hochformat der Reichsdruckerei mit Berliner Wappen und Adler. Mit Kupons ab Nr. 12. Knickfalte. (Einlieferer-Nr.: 81)

Nr. 1045 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Vereinigte Aachen-Berlinische Versicherung AG

Namensaktie 100 DM, Nr. 145533
Berlin/München, Sept. 1985 **UNC-**
Am 11.12.1812 wurde von König Friedrich Wilhelm III. die Genehmigungsurkunde zur Gründung einer Feuerversicherungsgesellschaft in Berlin unterzeichnet. Nach und nach weitete die Gesellschaft ihr Tätigkeitsgebiet regional und durch Aufnahme weiterer Versicherungszweige aus. 1947/49 "Flucht" vor der Enteignung durch den Ost-Magistrat nach München. 1980 Verschmelzung der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt AG und der Aachen-Leipziger Versicherungs-AG zur Vereinigte Aachen-Berlinische Versicherung AG. 1987 Umfirmierung in Vereinte Versicherung AG. Fusionsweise Aufnahme der Magdeburger Versicherung AG 1994 und der Magdeburger Hagelversicherung AG 1999. Gehörte lange zum Konzern der Swiss Re, zuletzt dann zur Allianz, die sich 2002 der letzten freien Aktionäre durch Squeeze-Out entledigte. Druck von G&D mit stilisiertem Phönix, grün. Prägiesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 41)



Nr. 1046

Nr. 1046 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Vereinigte Asbestwerke Danco-Wetzell & Co. AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 63 **EF**
Dortmund, Nov. 1928
Gründeraktie, Auflage: 2.400. Gegründet am 14.9.1928. Hervorgegangen aus der seit 1911

bestehenden „Vereinigte Asbestwerke Danco-Wetzell & Co. GmbH“ (die wiederum auf die 1902 gegründete „Erste Westfälische Asbestfabrik Danco-Erben GmbH“ zurückgeht). Erzeugnisse: Asbestfasern, -platten, -fäden, -packung, -gewebe, Stopfbüchsenpackungen, Isoliermaterialien, Permant-Spezial-Kitte. 1973 wieder in eine GmbH umgewandelt. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 109)



Nr. 1047

Nr. 1047 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Vereinigte Bautzner Papierfabriken

Aktie 1.000 RM, Nr. 11400 **EF**
Bautzen, 15.8.1928
Auflage: 2.150. Gründung 1871, Papierfabriken für mittelfeine, feine und feinste Papiere in Bautzen und Obergurig. Börsennotiz Berlin und Dresden/Leipzig. Druck von König & Ebhardt in Hannover. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 91)



Nr. 1048

Nr. 1048 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

Vereinigte bayerische Spiegel- und Tafelglaswerke vorm. Schrenk & Co.

Vorzugs-Aktie Lit. B 1.000 Mark, Nr. 19
Neustadt a.d.W.N., 15.10.1921 **EF**
Auflage: 250. Bei der Gründung 1906 brachten böhmische und oberpfälzische Glasfabrikanten zwei Glasfabriken in Neustadt a. d. Waldnaab und einen Betrieb in Fürth in die AG ein gegen Gewährung von Aktien. Zeitweise bestand auch eine Niederlassung in Hoboken bei New York. 1928 verzichtete die Ges. im Rahmen eines Krisenkartells gegen Zahlung einer Entschädigung durch den Verein Deutscher Spiegelglasfabriken auf die weitere Herstellung von Spiegelglas. Das Werk in Neustadt sollte auf Farbglas umgestellt werden. Das war der Anfang vom Ende der Firma, die 1931 als eines der zahllosen Opfer der Weltwirtschaftskrise in Konkurs ging. Sehr dekorativ. Doppelblatt. 2004 wurden einige Stücke in altem Familienbesitz gefunden. (Einlieferer-Nr.: 38)

Die Besichtigung der Auktionsware ist in der Woche vor dem Auktionstermin möglich



Nr. 1049

Nr. 1049 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Vereinigte Berliner Mörtelwerke

Aktie 1.000 Mark, Nr. 3713 **VF+**
Berlin, Ersatzstück ohne Datum
Ersatzstück für 1889er Aktie. Gründung 1889. Die Werke Niederlehme, Phöben, Gosen und Zernsdorf fanden sich nach dem Krieg in der SBZ wieder. 1973 Konkurs. Wegen (inzwischen nach Gerüchten anerkannter) Rückgabeansprüchen für Ost-Grundbesitz wurde die Gesellschaft wieder reaktiviert. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 81)



Nr. 1050

Nr. 1050 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Vereinigte Berlinische und Preussische Lebens-Versicherungs-AG

Namensaktie 3.000 Mark, Nr. 3857 **VF**
Berlin, 15.10.1923
Auflage: 7.000. Gründung 1836. Im Jahr 1915 Angliederung der „Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt e.G.“ in Hannover, die als Zweigniederlassung unter dem Namen „Deutsche Wehrdienstversicherung“ weitergeführt wurde. 1921 Übernahme des Lebensversicherungsbestandes der Thuringia in Erfurt im Austausch gegen das vorübergehend betriebene Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgeschäft. 1923 Fusion mit der seit 1865 bestehenden „Preussische Lebensversicherung-AG“. 1949 Sitzverlegung nach Wiesbaden. Die noch heute börsennotierte Berlinische Leben gehört jetzt zum Konzern der Münchener Rückversicherung. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 41)



Nr. 1051

Nr. 1051 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Vereinigte Deutsche Bitumen-Dachpappenfabriken AG

Aktie 500 RM, Nr. 198 **EF**
Zwickau, 1.1.1930
Gründeraktie, Auflage: 180. Gegründet am 3.12.1929. Herstellung von Bitumenpappe, Teerpappe und Teer-Sonderpappe. Sitz bis Febr. 1935 in Zwickau i.Sa., danach in Wünschendorf (Elster). Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 103)



Nr. 1052

Nr. 1052 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Vereinigte Deutsche Metallwerke AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 20195
Frankfurt a.M., 22.9.1939

EF

Auflage: 10.425. Gründung 1930 durch Vereinigung mehrerer NE-Metall-Fabriken, u.a. der Hedderheimer Kupferwerke. 1934 Sitzverlegung von Einsal bei Altena, Westf. nach Frankfurt a.M. Eine der bedeutendsten Firmen auf dem Gebiet der NE-Metallhalbzugproduktion in der BRD. Letzter Großaktionär war die Metallgesellschaft mit 98,8 %. Börsennotiz Frankfurt. Heute ThyssenKrupp VDM GmbH, Werdohl. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 58)



Nr. 1054



Nr. 1055



Nr. 1056



Nr. 1057

Nr. 1056 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG vorm. Westfäl. Nickelwalzwerk

Aktie 100 RM, Nr. 14423
Schwerte, Sept. 1942
UNC-
Auflage: 6.000. G & D-Druck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 119)

Nr. 1057 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG vormals Westfäl. Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.

Aktie 1.000 DM, Nr. 11142
Schwerte (Ruhr), Mai 1951
Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 119)

Nr. 1058 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG vormals Westfäl. Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.

Aktie 50 DM, Nr. 4813
Schwerte (Ruhr), Juni 1988
UNC
Ausgesprochen **seltener** Jahrgang! Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 119)



Nr. 1058



Nr. 1059

Nr. 1059 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-AG

Aktie Lit. B 100 DM, Nr. 555518
Bonn und Berlin, Juni 1965
UNC-
Bei der Gründung 1929 brachte der Preußische Staat sämtliche Aktien der Preußischen Elektrizitäts-AG Berlin, der Preußische Bergwerks- und Hütten-AG zu Berlin, der Bergwerks-AG Recklinghausen und der Bergwerksgesellschaft Hibernia zu Herne ein. 1948 Sitzverlegung von Berlin nach Hamburg, 1961 nach Bonn und Berlin, 1966 nach Herne, 1970 Umbenennung in VEBA AG (Holdinggesellschaft mit Interessen auf den Gebieten Strom, Chemie, Öl, Telekommunikation, Distribution/Logistik, Immobilien und Silizium-Wafer) und Sitzverlegung nach Düsseldorf. Engagiert auch im Gas- und Mineralölgeschäft (ARAL). 2000 mit der VIAG zum Energie-Riesen E.ON verschmolzen. Mit Hochspannungsmasten, Kraftwerk, Schiffen. Rückseitig Stempelentwertet. (Einlieferer-Nr.: 44)



Nr. 1060

Nr. 1060 Schätzpreis: 240,00 EUR
Startpreis: 120,00 EUR

Vereinigte Fabriken engl. Sicherheitszähler, Draht- und Kabel-Werke

Aktie 1.500 Mark, Nr. 66
Meissen, 22.8.1896
VF
Auflage: 150. Gründung 1872. Betrieb der Sicherheitszündfabriken sowie Draht- und Kabelwerke im Drosselgrund bei Meissen und am Riesenstein bei Zscheila. 1898 Ankauf der Kuhlmeier'schen Zündschnurenfabrik in Lage (Lippe-Detmold). 1915 Umfirmierung in „Vereinigte Zünd- und Kabelwerke AG“. Erzeugt wurden Zündschnüre,

Strom-, Fernsprech- und Telegraphenkabel, Sprengkapseln und elektrische Minenzünder. Börsennotiz Dresden/Leipzig. 1947 wurde das Unternehmen unter Anschluss an die IKA Vereinigung volkseigener Betriebe für Installation, Kabel und Apparat in Halle enteignet. 1948 Demontage der Zündschnurfabrik in Lage (Lippe) und Stilllegung. 1951 Sitzverlegung von Meissen nach Lage und 1974 nach Hamburg. 1982 von Amts wegen gelöscht. Lochentwert. **Eins der am besten erhaltenen Stücke** aus dem Hort!
(Einlieferer-Nr.: 29)



Nr. 1061

Nr. 1061 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinigte Gothania-Werke AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 135
Gotha, Mai 1938 UNC/EF
Auflage: 641. Gründung 1888 durch Fusion mehrerer Firmen in Gotha, Arnstadt und Dresden zur „Vereinigte Hanfschlauch- & Gummiwarenfabriken AG“. Hinzuerworben wurden 1895 die „Magdeburger Gummiwaren- und Maschinenriemenfabrik“ und 1911 die in Konkurs geratene „Frankfurter Gummiwarenfabrik AG“ in Niederrad. Lochentwertet.
(Einlieferer-Nr.: 74)



Nr. 1062

Nr. 1062 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Vereinigte Königs- und Laurahütte AG für Bergbau und Hüttenbetrieb

Aktie 1.200 Mark, Nr. 187649
Berlin, Juni 1923 EF
Auflage: 75.000. Eines der bedeutendsten Montanunternehmen in Oberschlesien, gegründet 1871 (einer der sogenannten „Fürstenkonzerne“). Die Gesellschaft übernahm bei ihrer Gründung die früher dem Grafen Hugo Henckel von Donersmarck gehörenden Werke: Eisen- und Zinkhüttenwerk Königshütte bei Beuthen, die Laurahütte, das Steinkohlenbergwerk Gräfin Laura in den Gemeinden Königshütte, Mittel-Lagiewnik und Chorzow, die Steinkohlengrube Laurahütte mit Zubehör, Eisenerzberechtigungen auf rund 125 ha, die Zinkhütte Lydognia und das Blei- und Zinkerzbergwerk Wilhelm in Beuthen. In Folge des Versailler Vertrages fanden sich die meisten Werke auf polnischem Gebiet wieder und wurden dort ab 1925/26 von der „Gornoslakie Zjednoczone Huty Kroleiska i Laura S.A.“ als AG polnischen Rechts weitergeführt. Der deutschen AG verblieben nur die Bergfreiheitgrube bei Schmiedeberg i. Riesengebirge, das Erzbergwerk Paulzeche bei Berggieshübel und das Braunkohlenfeld Herzog von Sagan bei Priebus i. Schl. Börsennotiz Berlin, Breslau, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und Leipzig. Besonders schöner G&D-Druck, Putten-Vignette mit Bergmannshut und Gezähe. Ohne Lochentwertung.
(Einlieferer-Nr.: 45)



Nr. 1063

Nr. 1063 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Vereinigte Kunstmühlen Landshut-Rosenheim AG

Aktie 100 DM, Nr. 741
Landshut, Aug. 1962 UNC
Gründung 1898 als Vereinigte Kunstmühlen vorm. Krämer-Moos zur Übernahme der „J. Krämerschen Kunstmühle“ und der „Kunstmühle F. Moos & Komp.“. 1910 Umfirmierung in Vereinigte Kunstmühlen Landshut AG. 1929 Fusion mit der Kunstmühle Rosenheim und Änderung in Vereinigte Kunstmühlen Landshut-Rosenheim AG. 1977 Verlagerung der Produktionsstätten von Landshut und Rosenheim nach Ergolding. 1983 Umbenennung in Vereinigte Kunstmühlen AG, 1990 in VK Mühlen AG sowie Sitzverlegung nach Hamburg. Das Unternehmen ist die größte Mühle Bayerns. Mit Firmensignet. Prägiesiegel lochentwertet.
(Einlieferer-Nr.: 93)



Nr. 1064

Nr. 1064 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinigte Märkische Tuchfabriken

Aktie 100 RM, Nr. 3380
Berlin, Okt. 1933 UNC/EF
Auflage: 3.500, zuletzt nach tlw. Umtausch in 1.000-RM-Aktien noch 1600. Gründung 1889 zur Übernahme der seit 1861 bestehenden Wollwarenfabrik Wilhelm Müller in Berlin-Luckenwalde. Werke in Luckenwalde, Niederschöneweide und Sagan. Börsennotiz Berlin. 1960 verlagert nach West-Berlin und aufgelöst. Lochentwertet.
(Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 1065

Nr. 1065 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinigte Pinsel-Fabriken

Aktie 100 RM, Nr. 2905
Nürnberg, Juni 1940 UNC/EF
Auflage: 4.500. Gründung 1889 durch Zusammenlegung von 15 Pinselfabriken in Nürnberg und Hummelstein. Börsennotiz: Freiverkehr München und Frankfurt/M. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 115)



Nr. 1066

Nr. 1066 **Schätzpreis: 130,00 EUR**
Startpreis: 65,00 EUR

Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 7382
Hannover-Hainholz, 15.8.1931 UNC/EF
Auflage: 500. Gründung 1898 unter Übernahme der Firmen S. Oppenheim & Co. in Hannover (gegr. 1864) und Schlesinger & Co. in Harburg. Produktion von Schleifpapiere und Schleifgeweben jeder Art. Die zuvor außerdem betriebene Maschinenfabrik in Hannover-Hainholz wurde in Folge der Weltwirtschaftskrise 1930 stillgelegt, ebenso 1931 das ehemals Schlesinger'sche Werk in Harburg (am Bahnhof der Unterelbischen Eisenbahn an der Blohmstraße). Großaktionäre der bis heute in Hannover börsennotierten AG sind die Dresdner Bank (über 25 %) und die Zündwarenfabrik Starcke in Melle (über 50 %). Lochentwertet.
(Einlieferer-Nr.: 120)



Nr. 1067

Nr. 1067 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG

Aktie 50 DM, Nr. 36796
Hannover, Sept. 1985 UNC-
Auflage: 7.500. Rückseitig entwertet. (Einlieferer-Nr.: 120)



Nr. 1068

Nr. 1068 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Vereinigte Stahlwerke AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 376362
Düsseldorf, Aug. 1934 EF/VF
Die „alte“ Vereinigte Stahlwerke AG entstand am 14.1.1926 durch Zusammenschluss von sieben Gesellschaften der Rhein-Elbe-Union (Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-AG, Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation), der Thyssen-Gruppe und der Phoenix AG für Bergbau und Hüttenbetrieb. Im Jahr 1933 erfolgte dann die vollstän-

dige Verschmelzung mit Phoenix und der Gelsenberg (letztere war die aufnehmende Gesellschaft bei dieser Fusion). Die Liste der Aufsichtsratsmitglieder war das Who is Who der deutschen Wirtschaft: Kirdorf, Thyssen, Vögler, Flick, Talbot, von Siemens, Otto Wolff, ferner Hugenberg (Reichskanzler) und Pferdenges (der spätere „Bankier Adenauers“). Nach dem II. Weltkrieg wurde die Vereinigte Stahlwerke AG von den Alliierten vollständig zerschlagen. Faksimile-Unterschriften Fritz Thyssen, Voegler, Poensgen. Ohne Lochentwertung, mit Erneuerungsschein. (Einlieferer-Nr.: 54)



Nr. 1069

Nr. 1069 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Vereinigte Textilwerke Mann & Reinhard AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 21840
Barmen, 1.4.1923

UNC/EF

Auflage: 40.500. Gründung 1916. Bis 1921: Lippische Textilwerke AG mit Sitz in Dortmund. Herstellung von Klöppelspitzen, Gummiband und Wandbespannstoffe. 1921 Erwerb der Fa. Mann & Reinhard zu Barmen-Langerfeld, 1922 Erwerb der Fabrikgebäude und Fabrikationseinrichtungen der Klöppelspitzenfabrik Homberg & Co. GmbH. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 109)



Nr. 1070

Nr. 1070 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinigte Textilwerke Wagner & Moras AG

Aktie 300 RM, Nr. 11947
Zittau, 25.9.1930

EF+

Auflage: 16.000. Gründung 1911 als „Wagner & Moras AG“ zur Übernahme des bereits großen Textilbetriebes (fast 100.000 qm Fläche überbaut!) am Haberkornplatz 2. 1917 Übernahme der Baumwollspinnerei F. Schmitt Nachf. Anton Lehrer in Zittau. 1923 Gründung der „Vereinigte Deutsche Textilwerke AG“ zwecks Zusammenfassung der eigenen Interessen mit denen der Herrmann Wünschens Erben AG in Ebersbach i.Sa. und der KG Wagner & Co. in Zittau sowie (1927 dazugekommen) der S. Heymann AG in Ostritz, Sa. 1930 wurden alle diese Gesellschaften miteinander fusioniert zur „Vereinigte Textilwerke Wagner & Moras

AG“. 1931 Übernahme der Aktienmehrheit der Baumwollspinnerei Speyer und Anpachtung des Betriebes. Mit knapp 200.000 Spindeln, 4.000 Webstühlen und fast 5.000 Mitarbeitern damals einer der größten deutschen Textilbetriebe. Als Folge der Weltwirtschaftskrise 1931 in Zahlungsschwierigkeiten geraten, 1933 wurde die AG aufgelöst, nachdem vorher fast alle Teilbetriebe zu Gunsten der Anleihegläubiger verkauft worden waren. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 30)



Nr. 1071

Nr. 1071 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Vereinigte Ultramarinfabriken AG vormals Leverkus, Zeltner & Consorten

Aktie 1.000 Mark, Nr. 19419
Köln, 12.5.1923

VF+

Auflage: 13.500. Gründung 1890 mit Sitz in Nürnberg, 1899 Sitzverlegung nach Köln. Erworben wurde das Blaufarbenwerk Marienberg, die Hanoversche Ultramarinfabrik vorm. Egestorff, die Schweinfurter Ultramarinfabrik sowie 1906 die Ultramarinfabrik Duisburg. Das Leverkusener Werk wurde 1918 an die Friedr. Bayer & Co. verkauft. 1946/47 wurde das Werk „Sophienau“ in Thüringen in einen VEB umgewandelt. Die Werke Duisburg und Hannover-Linden waren stark beschädigt. Einzig das Werk Marienberg bei Bensheim an der Bergstraße blieb erhalten und wurde in den Folgejahren stark ausgebaut, 1960/63 auch Sitzverlegung dorthin. 1954-67 Ausgliederung des operativen Lösungsmittel- und Farben-Geschäfts in Gemeinschaftsunternehmen mit angelsächsischen Chemiefirmen und Gründung einer US-Tochter. 1971 in eine GmbH umgewandelt. Ohne Lochentwertung. Mit Kupons. Kleinere Randverletzungen. (Einlieferer-Nr.: 41)



Nr. 1072

Nr. 1072 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Vereinigte Zünder- und Kabelwerke

Aktie Lit. C 200 RM, Nr. 11143
Meissen, 15.05.1928

EF-

Auflage: 11.625. Gründung 1872 als „Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder, Draht- und Kabelwerke“. 1915 Umbenennung in Vereinigte Zünder- und Kabelwerke AG. Herstellung von Zündschnüren, Drähten, Stark- und Schwachstromkabeln, Fernsprech-, Telegraphen-

und Signalanlagen, Sprengkapseln und elektrischen Minenzündern. Fabriken in Meissen, Siebenlehn und Lage (Lippe). Börsennotiz Dresden/Leipzig. 1947 wurde das Unternehmen unter Anschluss an die IKA Vereinigung volkseigener Betriebe für Installation, Kabel und Apparat in Halle enteignet. 1948 Demontage der Zündschnurfabrik in Lage (Lippe) und Stilllegung. 1951 Sitzverlegung von Meissen nach Lage und 1974 nach Hamburg. 1982 von Amts wegen gelöscht. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 105)



Nr. 1073

Nr. 1073 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Vereinskasse in Nürnberg

Aktie 1.000 DM, Nr. 10298
Nürnberg, Jan. 1964

UNC/EF

Auflage: 1.800. Gründung 1871 unter Führung des Bleistiftfabrikanten Freiherr von Faber als gemischte Bank (neben dem Hypothekenbankgeschäft wurde auch das allgemeine Bankgeschäft mit Sparkassenabteilung sowie der Handel mit ungemünztem Gold betrieben). 1920 erwarb die Bayerische Vereinsbank die Aktienmehrheit, danach waren die Nürnberger eine reine Hypothekenbank. 1989 Umfirmierung in Nürnberger Hypothekenbank AG. 2001 mit der Bayerische Handelsbank AG und der Süddeutsche Bodencreditbank AG im Konzern der HypoVereinsbank zur HVB Real Estate Bank AG verschmolzen. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 115)



Nr. 1074

Nr. 1074 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Vereinskasse Kirchberg AG

Aktie 100 RM, Nr. 1194
Kirchberg / Sa., 5.7.1926

UNC/EF

Auflage: 780. Gründung als AG am 11.4.1924, eingetragen am 21.6.1924. Übernahme und Weiterbetrieb des von dem 1870 gegründeten Vorschußvereins zu Kirchberg eGmbH betriebenen Bankgeschäfts. Großaktionär (1943): Sächsische Staatsbank. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 94)

Nr. 1075 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Vereinsbrauerei Oelsnitz i. V. AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 263
Oelsnitz i.V., 2.6.1900

EF

Gründeraktie, Auflage: 500. Hervorgegangen aus der früheren Kommunbrauerei, seit 1889 die Vereinsbrauerei Oelsnitz Rudolph Kuhn & Co., 1899 Umwandlung in eine AG. Die kleine Jahresproduktion von kaum mehr als 15.000 hl wurde überwiegend in 18 eigenen Gaststätten ausgeschenkt, außerdem besaß die Vereinsbrauerei das Hotel „Münchner Hof“ in Bad Elster. Zu DDR-Zeiten nicht enteignet, sondern 1954 in eine KG mit staatlicher Beteiligung umgewandelt. 1978 stillgelegt. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 97)